

# Hilfe für Nager in Not

Ellen Sindermann betreibt in Wassenberg eine private Auffangstation für Meerschweinchen und Co. Die Tierfreundin versorgt jährlich 200 bis 300 Tiere.

In Deutschland gibt es Hunderte von Tiernotdiensten, die Tierärzte oder private Leute anbieten. Hier werden die Tiere aufgepäppelt, wieder ausgesetzt oder weiter vermittelt. Selbstverständlich werden die Tiere medizinisch versorgt. In Heinsberg zum Beispiel gibt es eine Igelstation, es gibt aber so gut wie für fast jedes Tier einen Notdienst.

Um Meerschweinchen und Nager aller Art sorgt sich in Wassenberg Ellen Sindermann. Sie betreibt eine private Auffangstation. Sindermann hat einen größten Teil ihres Gartens nagergerecht umgebaut. Rund 60 Meerschweinchen, vier Kaninchen und vier Chinchillas tummeln sich dort. Sie kümmert sich sehr gut um die Tiere, nimmt sie auf, päppelt sie auf und vermittelt sie wieder. Man muss nur zu ihr hinfahren, sich eins oder mehrere Tiere aussuchen und ihnen ein neues, schönes Zuhause geben. Über jede Hilfe freut sich Sindermann. Sie freut sich auch über Ställe, die man



**ELLEN** Sindermann bei der Fütterung ihrer Meerschweinchen. Ihren Garten hat sie zu einem großen Teil nagergerecht umgebaut. FOTO: GÜNTER PASSAGE

nicht mehr braucht, Futter für die Tiere und über jedes Tier selbst natürlich. „Rund 200 bis 300 Tiere nehme ich im Jahr auf, einen Teil davon vermittele ich weiter“, erzählt Ellen Sindermann. „Den größten Teil meiner Kosten trage ich selber, ich werde nicht öffentlich unterstützt, obwohl meine Notstation übers Veterinäramt angemeldet ist.“ Man muss keine Tiere quälen, nur weil man keine Tiere mag. Wer sein Tier nicht mehr halten kann, sollte es lieber an Leute geben, die sich darum kümmern, ihnen ein schönes Zuhause geben können und sich mit diesen Tieren auskennen. Es gilt aber schon vor der Anschaffung eines tierischen Hausgenossen, sich zu überlegen, ob man die Verantwortung eingehen kann. Kommt der Tierliebhaber zu dem Schluss, dass er nicht in der Lage ist, sich um das Tier zu kümmern, sollte man gegen eine Anschaffung entscheiden.

**PATRICIA CRONENBERG** | 10c  
Gesamtschule Brüggen